

Kunden spenden 15 Einkaufswagen voller Lebensmittel für Bedürftige

QUICKBORN 15 randvoll gefüllte Einkaufswagen mit allem, was ein Mensch für den täglichen Bedarf braucht: Das ist das Ergebnis der zweitägigen Spendenaktion mit dem Titel „Ein Teil mehr“, die der Quickborner Lions Club (LCQ) initiiert hatte. Die Kunden des Famila-Marktes am Halenberg waren aufgefordert, mehr einzukaufen, als ihr Merkzettel hergab. Die überzähligen Produkte sollten vor Ort gespendet werden.

„Viele kommen nur zum schnellen Einkauf“

Es war die zweite Aktion dieser Art innerhalb weniger Monate – eine Besonderheit, die der aktuellen Corona-Krise geschuldet ist.

Hinter der Aktion steht vor allem einer, nämlich LCQ-Mitglied Robert Hüneburg. Er zog im Anschluss ein positives Fazit: „Die meisten Kunden kommen coronabedingt wirklich nur zum schnellen Einkauf und nicht zum Bummeln. Deshalb zeigt der Erfolg der Aktion umso mehr, dass die Menschen



Saime Murteza gehörte zu denen, die das eine oder andere Produkt mehr in den Einkaufswagen legten, um es anschließend zu spenden.

FOTO: ROBERT HÜNEBURG

auch in Krisenzeiten bereit sind zu helfen.“

Beeindruckt vom Ergebnis der Sammlung war auch Christian Rohde, Chef des Diakonie-Hauses Roseneck an der Kieler Straße. „Viele Kunden spendeten nicht nur ein Teil, sondern gleich viele“, hat er festgestellt. Er ist es auch, der die Waren in

Empfang nehmen konnte und sie nun an die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Quickborner Tisches weiterreichen wird. Dort werden sie von freiwilligen Helfern während der bekannten Öffnungszeiten an Menschen verteilt, deren wirtschaftliche Lage schwierig, wenn nicht sogar prekär ist. *cel*